

Astrid Estermann
Namens der Alternativen Fraktion, der CSP und SP
Hertistrasse 8
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR	
Eingang	27.9.04
Abgabe an Stadtrat	27.9.04
Abgabe an Dept.	27.9.04
Bekanntgabe im GGR	28.9.04
GK Nr.	

G2375 Beilage 2

Per Post und per E-Mail

Stadtkanzlei
Stadthaus
6301 Zug

Zug, 27. September 2004

Motion

Weitere Abklärungen bzgl. Stadtkernentlastung

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat einen Kredit für einen Studienauftrag zur Vorabklärung von wichtigen offenen Fragen im Zusammenhang mit der Stadtkernentlastung, mit dem Ziel, deren Realisierung zu beschleunigen. Diese Vorabklärungen sollen in Zusammenarbeit mit dem Kanton erfolgen.

Begründung

Die Stadtzuger Stimmbevölkerung hat mit einer Zustimmung von 72% ihre Meinung klar für eine wirksame Stadtkernentlastung in Zug geäussert. Es ist nun wirklich an der Zeit, das seit Jahrzehnten diskutierte Problem zügig an die Hand zu nehmen.

Die Umsetzung dieses klaren Volkswillens liegt in den Händen des Kantons. Noch ist offen, in welchem Rhythmus dieser eine Realisierung der Stadtkernentlastung verfolgen wird. Es ist deshalb wichtig, dass die Stadt in der Zwischenzeit selber das Projekt weiter verfolgt und den im Vorfeld der Abstimmung aufgeworfenen Fragen nachgeht. So kann wertvolle Zeit gewonnen werden.

Noch bestehen zahlreiche offene Fragen bei der Planung des Tunnels und dessen Anschlüssen. Es ist wichtig, eine auch fussgänger- und velofreundliche Verkehrsführung auf den Zubringerstrecken zum Tunnel und dessen Einmündungen zu finden. Weiter ist zu beachten, dass die Innenstadt nicht beim Bundesplatz aufhört.

Die Stadt Zug kann zu einer zügigen Planung beitragen, wenn sie den Volksauftrag ernst nimmt und bereits jetzt mit weiteren Abklärungen beginnt.

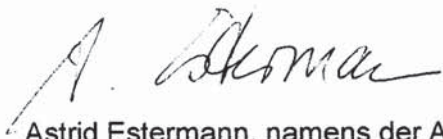
Die Alternative Fraktion, die CSP und die SP sind der Meinung, dass Vorabklärungen unbedingt bereits an die Hand zu nehmen sind. Dazu gehören folgende Fragen:

1. Klärung der Verkehrsführung beim Anschluss Gotthardstrasse
2. Machbarkeitsstudie für einen direkten Zugangs zum Parkhaus Metalli

3. Verkehrskonzept für den erweiterten Zentrumsbereich (Geviert südlich Gubelstrasse, östlich Aabachstrasse, Katastrophenbucht bis zur Industriestrasse südlich Gubelstrasse)
4. Fussgänger- und velofreundliche Ausgestaltung der Tunnelmündungen.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit und die Unterstützung unseres Anliegens

Freundlich Grüsse



Astrid Estermann, namens der Alternativen Fraktion



Monika Mathers, CSP



Urs Bertschi, namens der SP